



Vorlage TA_05/2019
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 11.03.2019

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Übersicht über die Ausschreibungen im Bereich der Straßenunterhaltung - Rückblick 2018 - Ausblick 2019

Der Kreistag hat die Verwaltung ermächtigt, Maßnahmen der Straßenunterhaltung bis zu einem Gesamtbetrag von jeweils 350.000 Euro auszuschreiben und zu vergeben. In dieser Vorlage informieren wir den Ausschuss für Umwelt und Technik über die im vergangenen Jahr durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen. Gleichzeitig geben wir eine Übersicht über die Investitions- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen des vergangenen und des laufenden Jahres.

1. Ausschreibungen zur Straßenunterhaltung

Im Jahr 2018 haben wir folgende Ausschreibungen im Bereich der Straßenunterhaltung durchgeführt und an den jeweils preisgünstigsten Bieter vergeben. Wir haben teilweise losweise vergeben und die Lose räumlich auf die Bereiche der einzelnen Straßenmeistereibezirke zugeschnitten. In der Auflistung nicht aufgeführt sind Ausschreibungen, die im Ausschreibungsergebnis deutlich unter 100.000 Euro lagen (z.B. Lichtsignalanlagen, Gehölzpflege) und Maßnahmen auf Bundesstraßen, die nicht über den Kreishaushalt abgewickelt wurden.

Fahrbahndeckenerneuerungen an Kreisstraßen

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 17.05.2018 (TA_18/2018) die Fahrbahnsanierungen auf der K 1629 bei Bönningheim-Hofen, der K 1638 zwischen Sersheim und Hohenhaslach und der K 1672 in der Ortsdurchfahrt von Benningen mit 936.371,69 Euro an die Firma Eurovia Teerbau vergeben.

Stundenlohnarbeiten

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 05.03.2018 drei Lose an die Firmen Lutz Krieg aus Möglingen (122.013,47 Euro), Gustav Epple aus Remseck (123.277,57 Euro) und Etzel aus Vaihingen an der Enz (111.772,00 Euro) vergeben.

Leitpfosten

Submissionsergebnis (günstigstes Angebot)	163.253,13 €
Eigene Kostenabschätzung	165.000,00 €
Anzahl der Angebote	2
Teuerstes Angebot	267.349,70 €
Vergabe an	Beilharz, Vöhringen

Schutzplankenumrüstung

Submissionsergebnis (günstigstes Angebot)	235.686,58 €
Eigene Kostenabschätzung	290.000,00 €
Anzahl der Angebote	3
Teuerstes Angebot	393.759,10 €
Vergabe an	Schalltec, Weilersteußlingen

Der große Unterschied zwischen dem günstigsten und dem teuersten Angebot erklärt sich durch weitgehend ausgelastete Kapazitäten. Trotzdem werden Angebote abgegeben, um im Gespräch zu bleiben und um die Marktpreise zu verfolgen.

Verkehrszeichen

Submissionsergebnis (günstigstes Angebot)	246.216,16 €
Eigene Kostenabschätzung	260.000,00 €
Anzahl der Angebote	1
Vergabe an	Seitz, Ludwigsburg

Markierungsarbeiten an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen

Die Ausschreibung musste aufgrund der sehr teuren Angebote, die rund 40 Prozent über unserer Kalkulation lagen, aufgehoben werden.

Ausschreibungen im Jahr 2019

In diesem Jahr wollen wir Fahrbahndeckenerneuerungen an Kreisstraßen, Stundenlohnarbeiten, Schutzplanken, Verkehrszeichen, Gehölzpflege- und Markierungsarbeiten ausschreiben und an der Sammelausschreibung des Landes für Streusalz teilnehmen.

2. Investitionen

Zu den Investitionen gehören die Straßenbaumaßnahmen sowie der Radwegebau aus dem Kreisstraßenprogramm 2017-2021 ff. und die Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung. Dort, wo es der Landkreis selbst in der Hand hat, verbessern wir den Verkehrsfluss und bieten durch die Verbesserung des Radwegenetzes Anreize, auf das Fahrrad umzusteigen.

Die Tabelle zeigt eine Übersicht der Investitionsausgaben im Bereich des Straßenbaus an Kreisstraßen. Zum Vergleich haben wir die Kosten der Unterhaltung an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen dargestellt, die auch Personal- und Fahrzeugbetriebskosten enthalten.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Investitionen	2.111.365 €	3.709.326 €	2.460.765 €	1.535.056 €	2.770.691 €	3.411.514 €
Straßen- Unterhaltung	8.214.121 €	7.984.906 €	8.955.720 €	8.509.434 €	8.116.686 €	9.000.000 €

Die Schwankungen bei den Investitionen sind überwiegend bedingt durch zeitliche Verzögerungen beim Grunderwerb. Im Jahr 2016 lagen die Investitionen deshalb auf einem vergleichsweise niedrigen Stand.

Die Kosten der Straßenunterhaltung enthalten neben den Personalkosten den Direktaufwand für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Den Kostenschwankungen liegen unregelmäßige Sonderzuweisungen des Landes zugrunde, die wir für größere Sanierungen von Landesstraßen einsetzen. Diese Aufgabe liegt eigentlich in der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Stuttgart. In den Jahren 2015 und 2016 haben wir mit Landesmitteln beispielsweise für jeweils rund eine halbe Million Euro die Landesstraßen 1113 und 1129 bei Freiberg am Neckar saniert.

2.1 Baumaßnahmen aus dem Kreisstraßenprogramm

Aus dem Kreisstraßenprogramm 2017-2021 ff. konnten wir im Jahr 2018 den Ausbau der K 1653 zwischen Eberdingen-Hochdorf und der K 1654 sowie den Ausbau der K 1607 zwischen Rielingshausen und der L 1115 abschließen.

In diesem Jahr ist der Ausbau der K 1653 zwischen Heimerdingen und der K 1654 vorgesehen. Ebenfalls geplant ist die grundhafte Sanierung der K 1654 zwischen Hemmingen und der K 1653. Außerdem stehen voraussichtlich folgende Maßnahmen zur Entscheidung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik oder den Kreistag an:

K 1623 Radweg zwischen Gemmrigheim und Besigheim
 K 1654 Eberdingen bis K 1653 Errichtung eines Kreisverkehrs
 K 1684 Ausbau Unterriexingen-Untermberg

2.2 Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung

Bei diesen Maßnahmen, die im mittelfristigen Kreisstraßenprogramm nicht im Einzelnen aufgeführt sind, handelt es sich um Kostenbeteiligungen bei Straßenbaumaßnahmen, die unterschiedliche Bau- lastträger haben und um kleinere Baumaßnahmen, wie beispielsweise den Bau von Signalanlagen und Verkehrsschutzinseln. Dafür waren im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 650.000 Euro bereitgestellt. Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2018 durchgeführt bzw. finanziert:

1. K 1648 in der Ortsdurchfahrt Vaihingen, Umbau der Kreuzung zum Kreisverkehrsplatz
2. K 1697/L 1125 Kostenanteil Umbau Kreisverkehr Vaihingen an der Enz „Perfekter Standort“ einschließlich K 1697 Fahrbahnsanierung im Teilbereich
3. K 1600 grundhafte Sanierung in der OD Freiberg (3. Bauabschnitt)
4. Kleinere Umbauten (wie z.B. K 1653 Ortsdurchfahrt Heimerdingen)

In diesem Jahr (Haushaltsplan 2019 Seite 184 Ziffer 8) sind 1,6 Mio. Euro bereitgestellt und damit fast eine Million Euro mehr als 2018. Dadurch können wir folgende Verkehrsverbesserungen im Jahr 2019 finanzieren:

1. K 1609 Kreisverkehr in Murr
2. K 1702 Sanierung Ortsdurchfahrt von Steinheim
3. K 1704 Sanierung Kreisverkehr und Straße in der Ortsdurchfahrt von Ditzingen
4. Kleinere Umbauten (wie z.B. Innenring Kreisverkehr Ortsmitte in Möglingen)

2.3 Radwege

Im Jahr 2018 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik die Förderung des Radweges parallel zur K 1607 bei Rielingshausen und in Vaihingen an der Enz auf der alten WEG-Bahntrasse parallel zur K 1648 beschlossen.

Die drei Radwege aus dem Kreisstraßenprogramm 2017-2021 ff. können nach derzeitigem Stand nicht alle umgesetzt werden. Beim geplanten Radweg entlang der K 1633 (Freudental - L 1107) konnte für keine der möglichen Varianten der notwendige Grunderwerb erreicht werden. Den Radweg an der K 1623 zwischen Besigheim und Gemmrigheim wollen wir dem Ausschuss für Umwelt und Technik noch in diesem Jahr zum Baubeschluss vorlegen. Wir haben die Planung so angepasst, dass wir wenig Grunderwerb benötigen und der Eingriff in die Neckaruferböschung weitgehend minimiert wird. Der Radweg zwischen Ochsenbach und Häfnerhaslach entlang der K 1642 ist erst nach 2021 vorgesehen.

Der Lückenschluss im Murrtalradweg an der Kreisgrenze in Richtung Kirchberg/Murr wird federführend vom Rems-Murr-Kreis geplant, da in unserem Kreis das wesentlich kürzere Teilstück entlang der K 1606 liegt. Die Planungen sind inzwischen weit gediehen, sodass eine Realisierung in den nächsten Jahren möglich erscheint.

2.4 Mülleinsammeln an Straßen „Reinigungskolonne“

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 02.06.2017 (TA_18/2017) beschlossen, Mitarbeiter aus dem Bereich Empfänger von Arbeitslosengeld II (Hartz IV) einzustellen, um die Sauberkeit an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Ludwigsburg zu verbessern und diesem Personenkreis eine sinnvolle Tätigkeit zu ermöglichen. Nachdem die Stellen im Haushaltsplan geschaffen und die erforderliche Ausrüstung, wie Fahrzeug, Anhänger, Bekleidung etc. beschafft waren, konnte die Reinigungskolonne im Sommer 2018 ihre Arbeit aufnehmen. Ein fest eingestellter Vorarbeiter führt die Reinigungskolonne mit bis zu vier Mitarbeitern an verschiedene Schwerpunkte im Landkreis. Dort wurden bis Ende letzten Jahres 16 Containerladungen Müll aufgesammelt. Das entspricht circa 160 m³ mit einem Gewicht von über 14 Tonnen.

Einer der Mitarbeiter hat an anderer Stelle inzwischen einen festen Arbeitsplatz. Zwei Mitarbeiter sind seit Beginn dabei und stellen sich gut an, sodass eine Festanstellung möglich erscheint. Trotz der gelegentlichen Personalwechsel funktioniert die Arbeit reibungslos. Wir können die Weiterführung des Projekts empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme